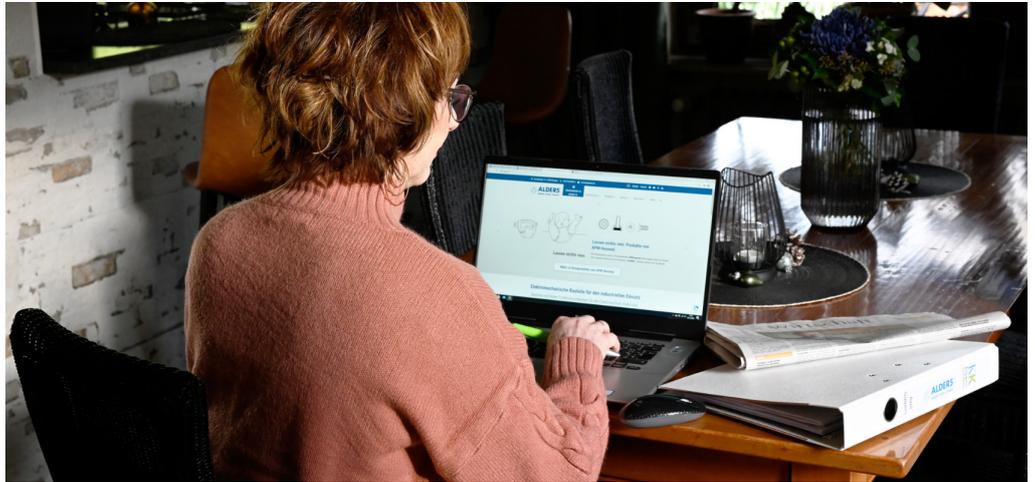


Insbesondere für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Firmenverwaltung tätig sind, bietet ALDERS electronic seit Jahren Homeoffice an. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen.
Symbolfoto: Axel Küppers



Kompromiss der Politik positiv

Homeoffice-Pauschale: ALDERS ist begeistert

Niederrhein, 04.12.2020 - „Eine gute Sache.“ So beurteilt Martin Alders die Einigung der Großen Koalition für eine Homeoffice-Pauschale. Demnach können Arbeitnehmer für das Arbeiten von zu Hause 600 Euro für die Jahre 2020 und 2021 steuerlich absetzen - das entspricht fünf Euro täglich für bis zu 120 Tage Heimarbeit im Jahr. Für das mittelständische Unternehmen ALDERS electronic mit 23-köpfiger Belegschaft bedeutet das einen Schritt der Politik in die richtige Richtung.

„Denn“, so Geschäftsführer Martin Alders, „jeder Mitarbeiter mit Büroarbeitsplatz kann jederzeit bei Bedarf von zu Hause aus arbeiten.“ Homeoffice ist also seit langem ein gut genutztes und auch bewährtes Arbeitsinstrument bei

Kontakt:

Martin Alders, Geschäftsführer

ALDERS electronic GmbH

Arnoldstraße 19 · 47906 Kempen · Deutschland

Tel. +49 2152 8955-270

E-Mail martin.alders@alders.de www.alders.de.de

ALDERS - „nicht erst seit Corona“, wie Martin Alders betont. Deshalb, so der CEO, sei die coronabedingte Umstellung auf Homeoffice im ersten Lockdown auch „von jetzt auf gleich“ möglich gewesen.

Mit dem Signal aus dem politischen Raum sei Homeoffice künftig auch ohne Nachweis eines separaten Arbeitszimmers anerkannt und werde entsprechend steuerlich begünstigt. Das spreche weite Teile der Wirtschaft an - so auch ALDERS. Sowohl für die ALDERS-Belegschaft als auch für die Geschäftsführung ist das ein positives Signal, dass man in Berlin auf dem richtigen Weg ist.

„Mittlerweile haben wir bei uns zwei Arbeitsgruppen: die eine ist anwesend, die andere arbeitet im Homeoffice - und umgekehrt“, beschreibt Martin Alders, wie das Modul in seinem Unternehmen gelebt wird. „Wir wechseln täglich zwischen Anwesenheit und Homeoffice, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht zu sehr zu strapazieren.“ Wer Arbeitsmaterialien wie Bürostuhl oder Monitor benötigt, könne sich dies in der Firma ausleihen.

„Recht auf Homeoffice“ wäre kontraproduktiv

Anders als vor einigen Wochen, als die Politik auf die Idee kam, ein „Recht auf Homeoffice“ festzuschreiben, kann Martin Alders den nunmehr gefundenen Kompromiss gut nachvollziehen. „Er spiegelt die Realität in den Betrieben und belohnt die Erschwernisse, die viele Arbeitnehmer auf sich nehmen, wenn sie ins Homeoffice geschickt werden.“ Ein „Recht auf Homeoffice“, wie von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil seinerzeit ins Feld geführt, wäre kontraproduktiv gewesen, weil es den Arbeitgebern die Flexibilität genommen hätte und die jeweilige Unternehmenskultur konterkariert hätte. Alders: „Bei uns gibt es Bereiche, in denen wir Homeoffice sehr gut abbilden können. Aber ein Zwang hierzu wäre auch für uns fatal gewesen.“

Homeoffice funktioniert bei ALDERS seit Jahren hervorragend in den Abteilungen Verwaltung und Entwicklung. „Es geht nicht darum, wo und in welchem Zeitrahmen die Arbeit geleistet wird, sondern um das Ergebnis“, betont Martin Alders.

www.alders.de

ALDERS electronic GmbH

*ist Spezialist für individuelle elektro-mechanische Bauteile. ALDERS baut und vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Komponenten für anspruchsvolle elektronische Baugruppen, zum Beispiel Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik. Das Familienunternehmen in zweiter Generation, in Kempen/Niederrhein zuhause, steht für Innovation und entwickelt im Hightech-Segment Elektronik. ALDERS bedient die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee und Beratung bis hin zu Fertigung, Auslieferung und Bestandspflege. Der Global Player mit weltweitem Netzwerk, exklusiven Vertragspartnern und Niederlassung in Frankreich beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter*innen. Die Vision von Firmenchef Martin Alders: Weil wir kundenorientiert sind, werden wir zur Nr. 1 unter den Lösungsanbietern in Europa.*